

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1835-1836**

2.9.1836

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 2. September 1836. **I 66**

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.
Zum Vortheil des Herrn Wilhelm Kunst.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Schiller.

P e r s o n e n:

Herrmann Gessler, kaiserlicher Reichsvogt in Schwyz und Uri	:	:	:	:	Herr Demmer.
Freiherr Werner von Attinghausen, Bannerherr	:	:	:	:	Herr Mayerhofer.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	:	:	:	:	Herr Schüs.
Werner Stauffacher,	}	Landleute aus Schwyz	:	:	Herr Meyer.
Jzel Reding,			:	:	Herr Fischer.
Walther Fürst	:	:	:	:	Herr Schulz.
Wilhelm Tell	:	:	:	:	*
Rösselmann, Pfarrer	}	aus Uri	:	:	Herr Schumacher.
Petermann, Sigrift			:	:	Herr Abiger.
Kuoni, Hirte	:	:	:	:	Herr Obermayer.
Werni, Jäger	:	:	:	:	Herr Emmerich.
Kuodi, Fischer	:	:	:	:	Herr Labes.
Arnold von Melchthal	}	aus Unterwalden	:	:	Herr Devrient.
Konrad Baumgarten			:	:	Herr Hartenstein.
Struth von Winkelried	:	:	:	:	Herr Volk.
Jenny, Fischerknabe	:	:	:	:	Dem. Brenk.
Geppy, Hirtenknabe	:	:	:	:	Dem. Ettlinger d. j.
Gertrud, Stauffachers Gattin	:	:	:	:	Mad. Kaiser.
Hedwig, Tells Gattin	:	:	:	:	Mad. Gervais.
Walter,	}	Tells Knaben	:	:	**
Wilhelm,			:	:	Amalie Wabel.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	:	:	:	:	Mad. Frühauf.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	:	:	:	:	Herr Meyer d. j.
Rudolph der Harras, Gesslers Stallmeister	:	:	:	:	Herr Hartenstein d. j.
Friesshardt,	}	Soldner	:	:	Herr Brock.
Leuthold,			:	:	Herr Zeis.

Gefolge Gesslers. Knappen. Knechte.
Deffentliche Ausrufer. Männer und Weiber aus den Waldstädten.

* Herr Wilhelm Kunst, zur letzten Gastrolle.

** Kunst, Sohn.

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis heute, Freitag, den 2. Septbr. Mittags 12 Uhr, der Kassierin Mad. Lang anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: ^{halb 10.} ~~neun~~ Uhr.

*Bn. E. / 117. 5.
Aufzahlung aus
J. Hoflage. 183. 55 / 600.*

H. Kunst Väter u. Lohn wurden
nach Ende des Stückes gerufen.

101

